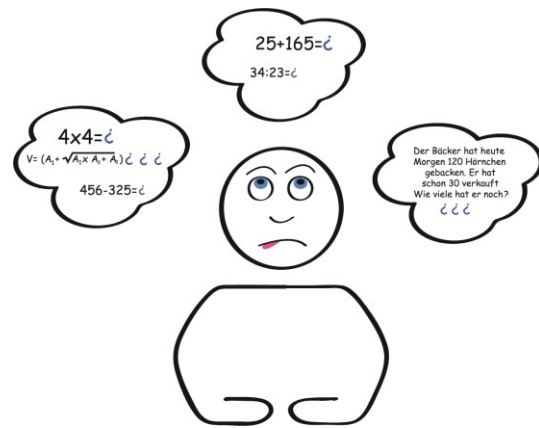


Dyskalkulie

„Unser Lernkonzept“



Die Fähigkeiten des Zählens, Schätzens und Rechnens sind grundlegend, um in unserer Welt zurechtzukommen.

Mathematik umgibt uns überall. Vielleicht fällt es nicht auf den ersten Blick auf, aber wir nutzen Zahlen ständig in unserem Alltag. Wir bezahlen Rechnungen, zählen und rechnen beim Einkaufen, informieren uns über Statistiken, fällen möglicherweise Entscheidungen auf Grundlage von Berechnungen usw. Zahlen dienen uns auch zur Orientierung. Sie begegnen uns z. B. als Busnummern, Hausnummern, auf Fahrplänen, als Maßangaben, Angebote und Preise....

Rechenstörung: Diese Störung beinhaltet eine umschriebene Beeinträchtigung von Rechenfertigkeiten, die nicht durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine eindeutig unangemessene Beschulung erklärbar ist.

Begleiterscheinungen :

Phänomene „die im Zusammenhang mit einer Dyskalkulie“ beobachtet, interpretiert und gedeutet werden, sind u.a. folgende:

- Angst vor der Schule, dem Fach, den Klassenarbeiten, der Lehrkraft hoher Zeitaufwand bei Hausaufgaben im Vergleich zu den Mitschülern und den anderen Unterrichtsfächern;
- (ab)zählendes Rechnen (Fingerrechnen);

- Nichterkennen der Zusammenhänge zwischen Darstellungsarten auf unterschiedlichem Abstraktionsniveau (Bild, Symbol z.B. Kreise, Ziffernsymbol, Zahlwort, Operationszeichen);
- Unverständnis für die Aufgabenstellung und Alltagsbezug von Rechenoperationen;
- Orientierungs- und Sprachprobleme (Lageprobleme, Vertauschen von Einern und Zehnern, Vertauschen ähnlicher Ziffern wie 9 und 6;
- Eindruck totaler Vergesslichkeit;
- völliges Unverständnis für die Aufgabenstellungen
- Umgang mit Zahlen und im Rechnen (meist zählendes Rechnen, Auswendiglernen als Kompensationsstrategie, auch Aufgaben wie $15+8$ werden schriftlich gerechnet; Rückwärtszählen, Vertauschen der Rechenarten; Analyse der Sach- bzw. Textaufgaben; Bedeutung der Rechenzeichens z.B.: $=$; Probleme beim Stellenübergang; Umgang mit der Null)

Erwachsene mit Rechenschwäche

- Eine Rechenschwäche, die nicht erkannt und behandelt wird, bleibt bestehen. Aus rechenschwachen Kindern werden rechenschwache Erwachsene.
- Unsere Dyskalkulietrainer arbeiten im pädagogisch-didaktischen Bereich und führen eine individuelle Förderung nach einer gezielten Förderdiagnostik durch.
- Bei den Erwachsenen wird durch ein ausführliches Anamnesegespräch und zusätzliche Fehleranalysen der Ansatz des Trainings bestimmt.

RCSL:F2603